

Die Eintagsfliege

„Ach, was freu ich mich zu sterben!
Ist dieser Tag nicht wunderschön?!
Meine Gene zu vererben
lässt mich fröhlich untergeh'n!

Ja, wir schwirren zu Millionen
überm Fluss um uns zu paaren –
keiner möchte sich jetzt schonen...
wir kopulieren gleich in Scharen!

Dann stürzen wir uns in die Fluten,
denn getan ist was da soll...
Und wir müssen uns sehr sputen –
das Leben ist so wundervoll!

Wenn wir tanzen ist die Freude
mit uns, als der Weg zum Ziel!“
Männchen jagen ihre Beute –
ohne jedes Zartgefühl!

Doch die Weibchen sind zur Stelle,
sie geben sich den Pflichten hin.
Die Lust kommt auf, wie eine Welle –
und am Ende zählt der „Sinn“!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)